

Erkenne die Not als Chance – und bete!

Matthäus 9,35 – 10,10

1. Jesus sieht menschliche Not

und erkennt darin eine göttliche Ernte. (Mt 9,35-37)

Erkenne in menschlicher Not

grosse göttliche Möglichkeiten!

*Mt 9,36-37: Als er aber die Volksmengen sah,
wurde er innerlich bewegt über sie
(ἐσπλαγχνίσθη wörtlich: "eingeweidete es ihn"),*

*weil sie erschöpft und verschmachtet waren
(w. niedergeworfen, am Boden liegend)
wie Schafe, die keinen Hirten haben.*

Dann spricht er zu seinen Jüngern:

Die Ernte zwar ist groß, die Arbeiter aber sind wenige.

2. Jesus sieht das Gebet

als erster Schritt zur Ernte. (Mt 9,38)

Investiere dich für die Ernte

und bete für die Sendung von Ernte-Arbeitern!

*Mt 9,38 Bittet nun den Herrn der Ernte,
dass er Arbeiter **aussende** in seine Ernte!*

*Mt 9,38 **Bittet** nun den Herrn der Ernte,
dass er Arbeiter **aussende** in seine Ernte!*

*Mt 10,8-10: **Heilt** Kranke, **weckt** Tote **auf**,
reinigt Aussätzige, **treibt** Dämonen **aus**!
Umsonst habt ihr empfangen, **umsonst** gebt.*

*Mt 9,38 **Bittet** nun den Herrn der Ernte,
dass er Arbeiter **aussende** in seine Ernte!*

*Mt 10,8-10: **Heilt** Kranke, **weckt** Tote **auf**,
reinigt Aussätzige, **treibt** Dämonen **aus**!
Umsonst habt ihr empfangen, *umsonst* gebt.*

*Verschafft euch nicht Gold noch Silber
noch Kupfer in eure Gürtel, keine Tasche auf den Weg,
noch zwei Unterkleider, noch Sandalen, noch einen Stab;
denn der Arbeiter ist seiner Nahrung wert.*

3. Jesus erwartet, dass Gebete die Betenden
für die göttliche Ernte mobilisiert. (Mt 10,1-10)

Sei bereit, dass Gott *dich*
zur Gebetserhörung bzw. zum Gesandten macht!

*Mt 9,38 – 10,5: Bittet nun den Herrn der Ernte,
dass er Arbeiter **aussende** in seine Ernte!*

*Und als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte,
gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister,
sie auszutreiben und jede Krankheit
und jedes Gebrechen zu heilen.*

*Die Namen der zwölf Apostel (d.h. **Gesandte**, o. Boten)
aber sind diese: [...]*

*Diese zwölf **sandte** Jesus aus und befahl ihnen
und sprach: [...]*

Mt 10	Ein Arbeiter hat ...	Eigenschaften eines Ernte-Arbeiters
1	... einen bevollmächtigenden Chef	<i>Und als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte, gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.</i>
2-4	... Arbeitskollegen	<i>Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese: der erste Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, sein Bruder, und Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder, Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon, der Kananäer, und Judas, der Iskariot, der ihn auch überlieferte.</i>
5a	... eine Sendung	<i>Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen und sprach:</i>

5b-6	... eine Eingrenzung des Auftrags	<i>Geht nicht auf einen Weg der Nationen, und geht nicht in eine Stadt der Samariter; geht aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!</i>
7	... eine Botschaft	<i>Wenn ihr aber hingehet, predigt und sprecht: Das [König-]Reich der Himmel ist nahe gekommen.</i>
8a	... Vollmacht	<i>Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus!</i>
8b	... Freigebigkeit	<i>Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt!</i>
9-10a	... Freiheit von unnötigem Gepäck	<i>Verschafft euch nicht Gold noch Silber noch Kupfer in eure Gürtel, keine Tasche auf den Weg, noch zwei Unterkleider noch Sandalen noch einen Stab!</i>

10b	... Nahrung bzw. Lohn	<i>Denn der Arbeiter ist seiner Nahrung wert.</i>
11- 42	... Anwei- sungen	<i>Wenn ihr aber in eine Stadt oder in ein Dorf einkehrt, [...] Wenn ihr aber in das Haus eintretet, [...] Und wenn jemand euch nicht aufnehmen noch eure Worte hören wird [...] Wenn sie euch aber überliefern, [...] Wenn sie euch aber verfolgen in dieser Stadt, [...] Wenn sie den Hausherrn Beelzebul genannt haben, [...]</i>

